

## **Sektion Biographieforschung in der DGS**

### **Sektionsveranstaltungen**

#### **Session I: Politisches Handeln und gesellschaftliche Transformationsprozesse aus biographietheoretischer Perspektive (Freitag, 14.15-17.00, SR 207)**

##### **Abstract**

Ebenso wie gesellschaftlich-politische Transformationsprozesse durch politisches Handeln von Individuen und Gruppen angestoßen werden, entstehen in ihrem Verlauf und in ihrer Folge vielfach weitere bzw. neue Formen politischer Aktivität. In dieser Session soll politisches Handeln als stets biographisch kontextualisierte Beteiligung an gesellschaftlichen Veränderungen diskutiert werden: In welchen gesellschaftlich-biographischen Kontexten findet politisches Handeln statt? Inwieweit stellen politische Aktivitäten biographische Verarbeitungsformen spezifischer Erfahrungen dar? Welche Folgen haben konkrete politische Handlungen wiederum für weitere biographische und gesellschaftliche Entwicklungen? Beiträge können sich mit ProtagonistInnen und Mitgliedern explizit politischer Gruppierungen ebenso befassen wie mit Menschen, die im Umfeld sozialer Bewegungen eher implizit politisch aktiv (gewesen) sind. Sie können sich auf Ausschnitte des gesamten politischen Spektrums beziehen und Handeln in kritisch-emanzipativen, konservativen oder extrem rechten Zusammenhängen zum Gegenstand haben. Dabei können zeithistorische ebenso wie gegenwärtige Transformationsprozesse in den Blick genommen werden. Ziel ist, anhand neuerer empirischer Arbeiten im Bereich der Biographieforschung konzeptionell das Verhältnis von politischem Handeln und gesellschaftlichen Transformationsprozessen aus biographietheoretischer Perspektive zu diskutieren.

##### **Organisation:**

Dr. des. Christine Müller-Botsch, Freie Universität Berlin (mueller-botsch@gmx.de)  
Dr. Michaela Köttig, Universität Göttingen (michaela.koettig@gmx.de)